

**PRESSEMITTEILUNG**

vom 08.02.2010

Die Nahida-Lazarus-Stiftung –  
Schicksal einer jüdischen Stiftung an der Universität Leipzig in der  
Zeit des Nationalsozialismus

In der am 12. Januar 2010 eröffneten Ausstellung der Universitätsbibliothek „Leipziger Judentümer in Stadt und Universität“ werden noch bis zum 25.04.2010 Zeugnisse jüdischer Kultur der frühen Neuzeit in Leipzig gezeigt. Der Vortrag zur Nahida-Lazarus-Stiftung von **Cordula Reuß** und **Peter König**

**am 11.02.2010, 18 Uhr**, in der Bibliotheca Albertina (Beethovenstr. 6)

spannt einen Bogen über das 19. Jahrhundert bis hin zur Gegenwart.

Im Mittelpunkt steht dabei eine bisher unbekannte jüdische Stiftung, die in der Zeit des Nationalsozialismus arme Studenten und Privatgelehrte der Philosophie und Psychologie unterstützte. Deren Existenz und Arbeitsweise konnte durch Aktenfunde im Archiv der Universitätsbibliothek Leipzig erst heute belegt werden.

Für Rückfragen und Informationen: Tel. 0341 – 97 30 565, Fax 97 30 631,  
oeffentlichkeitsarbeit@ub.uni-leipzig.de

gez. Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider  
Direktor der Universitätsbibliothek Leipzig

